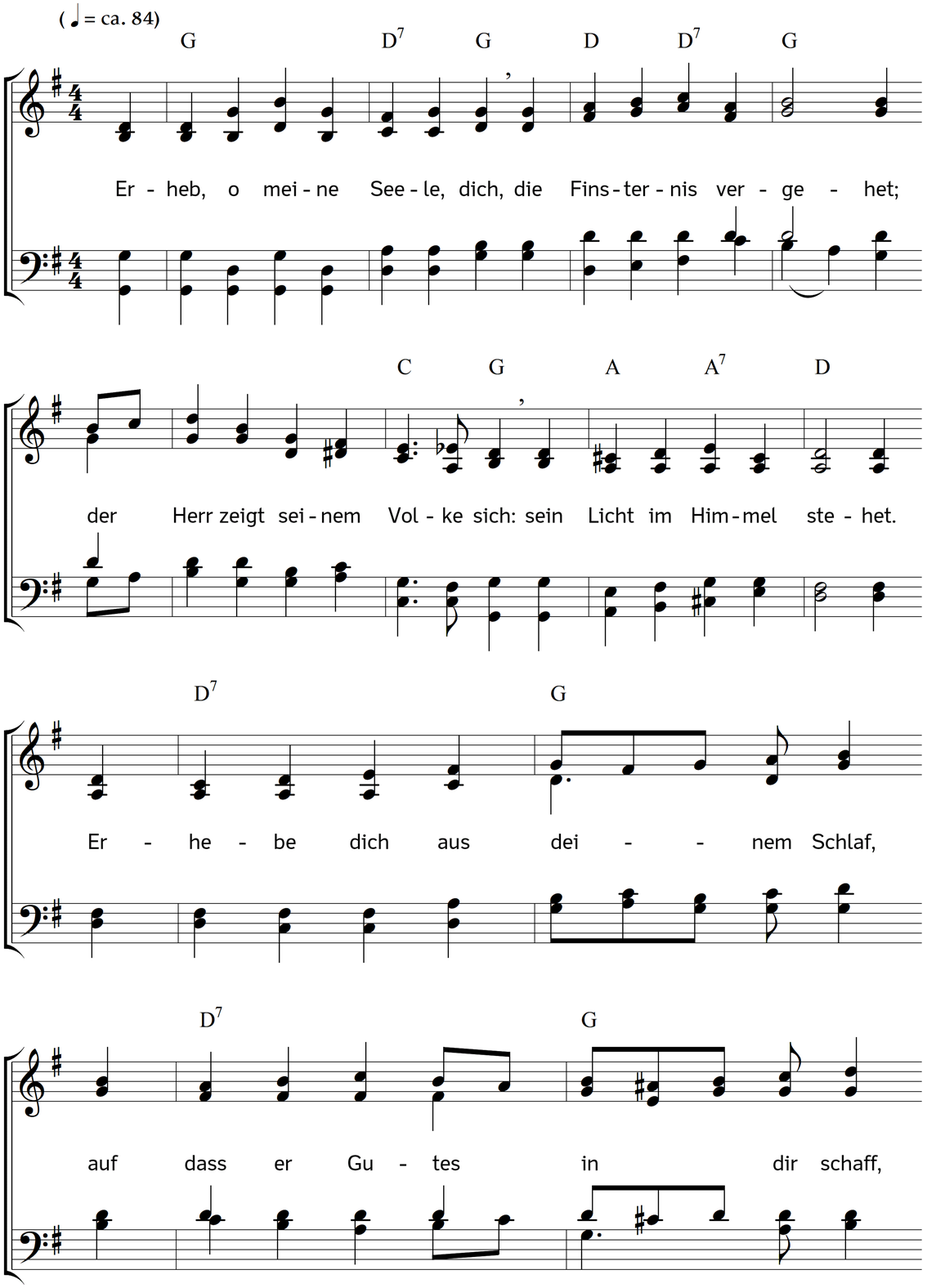
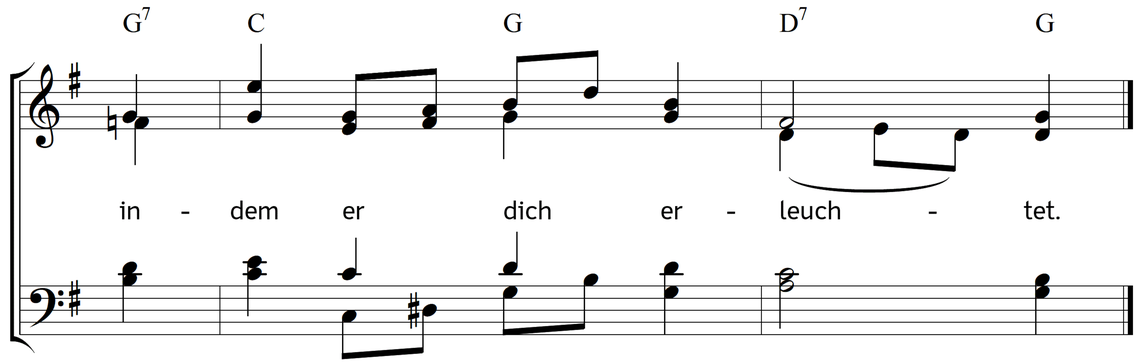
ERHEB, O MEINE SEELE, DICH





2. Im Licht muss alles rege sein
und sich zur Arbeit wenden,
im Licht singt früh das Vögelein,
im Licht will es vollenden.
Es soll der Mensch in Gottes Licht
aufheben billig sein Gesicht
zu dem, der ihn erleuchtet.

3. Lasst uns an unsre Arbeit gehn,
den Herren zu erheben;
lasst uns, indem wir auferstehn,
beweisen, dass wir leben;
lasst uns in diesem Gnadenschein
nicht eine Stunde müßig sein;
Gott ist's, der uns erleuchtet.

4. Ein Tag geht nach dem andern fort
und unser Werk bleibt liegen.
Ach, hilf uns, Herr, du treuster Hort,
dass wir uns nicht betrügen;
gib, dass wir greifen an das Werk,
gib Gnade, Segen, Kraft und Stärk
im Licht, das uns erleuchtet.

5. Du zeigst, was zu verrichten sei
auf unsern Glaubenswegen,
so hilf uns nun und steh uns bei,
verleihe deinen Segen,
dass das Geschäft von deiner Hand
vollführet werd in allem Land,
wozu du uns erleuchtet.

6. Das Licht des Glaubens sei in mir
ein Licht der Kraft und Stärke;
es sei die Demut meine Zier,
die Lieb das Werk der Werke;
die Weisheit walt im Seelengrund
und öffne beides, Herz und Mund,
dieweil die Seel erleuchtet.

7. Herr, bleib bei mir, du ewges Licht,
dass ich stets gehe richtig;
erfreu mich durch dein Angesicht,
mach mich zum Guten tüchtig,
bis ich erreich die goldne Stadt,
die deine Hand gegründet hat
und ewiglich erleuchtet.

Text: Peter Lackmann. Bearbeitet. Musik: Johannes Thomas Rüegg.
Copyright © 2019 Johannes Thomas Rüegg. Quelle: www.christmysong.com/2017/